

# PROTOKOLL

## ZUKUNFTSWERKSTATT GRAFSCHAFTER PLATZ

TERMIN 08.07.2017 von 10.00 bis 15.30 Uhr

ORT Gemeindehaus, Hochstraße 28 Neukirchen-Vluyn

### VERANSTALTUNGS- BESCHREIBUNG

#### 1. Hintergrund: InHK Dorf Neukirchen

Im Jahr 2014 hat die Stadt Neukirchen-Vluyn gemeinsam mit Bürgerschaft und Politik das »Integriertes Handlungskonzept« für den Ortskern Neukirchen erarbeitet. Das Konzept mit dem Titel »Dorf Neukirchen: Tradition bewahren - Neues ermöglichen« enthält Ziele und Maßnahmen zur Zukunft des Stadtteils. Zur Umsetzung des Konzeptes wurden Fördermittel aus dem Programm »Aktive Stadt- und Ortsteilzentren« bei Bund und Land angeworben. Erste Maßnahmen sind bzw. werden bereits umgesetzt. Zur weiteren Aufwertung des Stadtteils ist nun die Umgestaltung des Graftschafter Platzes vorgesehen. Dazu soll zunächst bei einer Zukunftswerkstatt besprochen werden, welche Vorstellungen und Anregungen die Bürgerinnen und Bürger für Ihren Platz haben.

#### 2. Ablauf der Veranstaltung

Während der Zukunftswerkstatt bestand jederzeit die Möglichkeit, im Rahmen einer offenen Ideenmesse mit Planerinnen und Planern ins Gespräch zu kommen. Diese Möglichkeit wurde von einzelnen Bürgern genutzt. Außerdem fanden zwei angeleitete Workshops statt, bei denen in Gruppen diskutiert wurde. An den Workshops nahmen ca. 10 Bürgerinnen und Bürger teil. Es wurde konstruktiv über folgende Fragen gesprochen, die sowohl mündlich als auch in Form von Skizzen/Zeichnungen beantwortet werden konnten:

**Wie möchten Sie den Graftschafter Platz zukünftig nutzen?**

**Wie soll der Graftschafter Platz zukünftig aussehen?**

Zur Diskussion standen Vertreter der Planungsbüros brosk landschaftsarchitektur | freiraumplanung und postwelters + partner sowie Vertreter der Stadtverwaltung bereit. Als Grundlage diente eine Darstellung des Bestands mit Klärung von Stärken und Schwächen sowie Darstellung der Baumqualität (s. Anlage). Ein Bürger zeigte zudem Fotos des Platzes aus den 1960er Jahren. Damals waren noch keine Bäume vorhanden und in der Mitte des Platzes befanden sich Brunnenbecken in verschiedenen Farben.

### 3. Stärken

Insgesamt wird die vorhandene Nutzungsstruktur des Platzes positiv bewertet, größere Veränderungen sind aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger nicht zwingend erforderlich. Der Graftschafter Platz wird von Kindern und Jugendlichen zum Spielen genutzt. Zudem treffen sich die begleitenden Mütter am Spielplatz. Der Platz ist geeignet für Feste und für den Markt, der von den Stellplätzen in direkter Nähe profitiert. Die Anwohner genießen aufgrund des hohen Baumbestandes eine schöne Aussicht. Im Umfeld wohnen Menschen verschiedener Generationen.

### 4. Schwächen

Der Aufenthaltsbereich in der Mitte des Platzes wird kaum genutzt. Das Stadtmobiliar ist insgesamt veraltet, die Bänke sind kaputt und die Tischtennisplatten werden nicht oder fehlgenutzt. Nachts treffen sich am Platz manchmal Personen, die Lärm machen, Alkohol und Drogen konsumieren, z.T. findet auch Vandalismus statt. Der Platz wird zwar bei Festen gut besucht, aber dient ansonsten nicht als Treffpunkt für die Nachbarschaft. Entlang der Mozartstraße wirkt der Straßenraum beengt.

### 5. Nutzungen

Auch zukünftig sollen Kinder und Jugendliche auf dem Platz spielen können. Dazu wird die Ausweitung des Spielangebotes angeregt. Es wird begrüßt, den Platz für Außengastronomie zu öffnen. Die Gastronomie am Platz wird grundsätzlich positiv gesehen; gewünscht wird ein Café im Bereich der leerstehenden Videothek. Außerdem soll eine multifunktionale Fläche bereitgestellt werden, auf der Feste und Konzerte stattfinden können. Auch eine dauerhafte Verlegung des Marktes auf den Graftschafter Platz wird begrüßt. Für diese Nutzungen sind entsprechende Versorgungseinrichtungen vorzusehen. Die Meinungen über die Bereitstellung einer öffentlichen Toilette gehen auseinander. Die Idee kleiner Gärten („urban gardening“) wird skeptisch diskutiert, da die Nachfrage und langfristige Pflege unklar ist. Die Glascontainer können am Platz bleiben, der Bereich sollte jedoch häufiger aufgeräumt werden.

Nächtliche Ruhestörung und kriminelle/zwielichtige Aktivitäten sollen unterbunden werden. Eine Bebauung des Platzes, auch in Teilen, ist nicht gewünscht. Gleiches gilt für eine Grillstelle, da sie Beeinträchtigungen für die Anwohner mit sich brächte.

### 6. Gestaltungselemente

Es soll zusätzliche und neue Spielgeräte geben, z.B. Wasserspiele, Soccer-Tore, Basketballkörbe, eine Boule-Bahn o.ä. Außerdem soll die Möblierung erneuert werden, insb. ansprechende, seniorengerechte und flexible Sitzgelegenheiten sind gewünscht. Die Idee eines Pavillons oder einer anderen Form der Überdachung wird unterschiedlich bewertet. Manche Teilnehmer/innen befürchten, dass sich dort – vor allem nachts – laute, Alkohol trinkende Gruppen aufhalten könnten. Die Ausstattung sollte möglichst robust gegen Vandalismus sein.

Als Gestaltungselement wird ein Brunnen oder eine Wasserfläche vorgeschlagen (in Anlehnung an die ursprüngliche Gestaltung). Es wird eine farbige Bodenbeleuchtung vorgeschlagen. Die Beleuchtung sollte vom „Platz vor dem Erziehungsverein“ über

die Mozartstraße bis auf dem Grafschafter Platz einheitlich sein. Es sollte geprüft werden, inwiefern das vorhandene Pflaster auf dem Grafschafter Platz im Rahmen der Umgestaltung wiederverwendet werden kann.

Die Bäume sollen zum Großteil erhalten bleiben. Kranke Bäume und entbehrliche Bäume auf der Platzfläche im Nord-Westen (rot und gelb in der Grundlagen-Karte dargestellt) können entfernt werden. Zudem könnte der Platz durch Rückschnitt des »Unterwuchses« eine größere Transparenz erhalten.

Die grundsätzliche Aufteilung des Platzes wird von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nicht in Frage gestellt. Die Einteilung in kleine, unterschiedlich genutzt Zonen erscheint sinnvoll. Es wird empfohlen, den umliegenden Straßenraum in die Platzgestaltung miteinzubeziehen, um beispielsweise Außengastronomie zu ermöglichen und eine gestalterische Einheit zwischen Platz und Platzrändern zu ermöglichen.

## **7. Verkehr**

Es wird eine bessere, barrierefreie Verbindung nach Osten entlang der Mozartstraße angeregt. Die Mozartstraße könnte verkehrsberuhigt oder sogar als „shared space“ Fläche umgebaut werden. Ähnliches ist auch in anderen Straßen um den Platz denkbar. Für Fußgänger soll der Grafschafter Platz barrierefrei zugänglich sein. Einzelne wünschen sich gestalterisch ablesbare Wege auf dem Platz.

Es sind sehr viele Stellplätze vorhanden – mehr als benötigt werden. Die Stellplätze auf dem Platz können entfallen und der Platz sollte nicht mehr befahrbar sein (außer für Marktstände). Stellplätze entlang der Straßen sollten erhalten bleiben. Zusätzlich werden Fahrradabstellanlagen gewünscht.

Es besteht die Idee, einer geänderten Verkehrsführung, bei der die derzeit durch Poller geschlossene Straße wieder durchfahrbar wird. (Sie wurde für eine sichere Verbindung zwischen einem ursprünglich vorhandenen Kindergarten und Spielplatz geschlossen, die jedoch heute nicht mehr genutzt wird). Stattdessen könnte die Straße vor Pizzeria und Friseur für den Durchfahrtsverkehr gesperrt werden. Dies eröffnet Möglichkeiten für Platzgestaltung und Außengastronomie.

## **8. Sonstiges**

Es wird angeregt Polizei und Ordnungsamt häufiger, vor allem nachts, am Grafschafter Platz kontrollieren zu lassen.

Die Idee ehrenamtliche Pflegepatenschaften für Bepflanzung, Spielplatz o.ä. einzurichten wird begrüßt, jedoch kritisch auf die Aufgabe/Verantwortlichkeit der Stadt in diesem Zusammenhang hingewiesen.

Es wird vorgeschlagen, die Bürgerinnen und Bürger, insb. Kinder und Jugendliche, aktiv an der Platzgestaltung mitwirken zu lassen, z.B. durch das gemeinsame Bauen von Mobiliar oder Gestaltungselementen. So wird die Identifikation gestärkt und Vandalismus ein Stück weit vorgebeugt.

Im Anhang des Protokolls sind Fotos der Veranstaltung einschl. Fotos der Stellwände mit allen festgehaltenen Anregungen zu finden.

**WEITERES  
VORGEHEN**

In den kommenden Monaten wird ein Entwurf für die Umgestaltung des Grafschafter Platzes erarbeitet. Die Ergebnisse der Zukunftswerkstatt dienen dafür als Grundlage. Die bauliche Umsetzung ist im Jahr 2018 geplant.

---

**ANMERKUNGEN**

Änderungen am Vermerk sind dem Verfasser binnen 5 Werktagen zuzuleiten.

**DATUM**

Dortmund, den 11. Juli 2017

**VERFASSER**

Anne Jentgens

Jen postweltlers | partner mbB

---



gemischte Bebauung  
im Umfeld:  
jung & alt

# Wie möchten Sie den Grafschafter Platz zukünftig nutzen?

multifunktionale  
Fläche  
- Tische  
- Tische  
- ...

Lärm etc.  
durch Jugendliche

Verkehr...

+ Platz bietet  
ausreichend Raum  
für versch. Veranstaltungen

Außengastronomie  
wird - je nach Bebauungs-  
befürwortet

enger Straßenraum  
an der Platzstraße

+ Mütter treffen sich  
mit Kindern  
am Spielplatz

- Verhalten einiger  
Besucher, insbes. nachts  
- Alkohol - Lärm  
- Vandalismus - Drogen

Verkehrsberuhigung  
um den gesamten Platz  
alle Straßen untereinander

"Shared space"  
Verkehrsberuhigung  
an der Platzstraße

Grillplatz nicht  
gewünscht wegen  
Belästigung

- Lärmprobleme für  
Besucher  
-> Konfliktarme Lösung

Platzstraße in  
Platz einbinden

Parkplätze auf  
dem Platz können weg

Konzerte  
(gute Akustik)  
z.B. Lärmstopp

- Platz wird nicht  
als Treffpunkt der  
Nachbarschaft genutzt  
(andere Plätze)

Verkehrsberuhigung  
an der Straße

Platz nicht  
befahrbar (außer Karren)

barrierefreie  
Anbindung Richtig Osten

barrierefreie  
Zugänge  
zum Platz  
Verkehrsmittel  
Barrierefrei

# Wie soll der Grafschafter Platz zukünftig aussehen?

+ Ort für  
Jugendliche  
-> Angebote für diese  
Gruppe

+ Platz wird zum  
Spielen genutzt  
(Beton, Asphalt...)

Blumentübel weg,  
weder Lärmschutzwand

Spielgeräte  
verschönern  
Wasserspiele/Brunnen

Möblierung  
(Bänke, Tische...)

+ Parkplätze direkt  
in Marktnähe gut

Platz eignet sich wegen  
Spielmöglichkeiten für  
Feste/Veranstaltungen

Pflegepatenschaften  
Nutzungsregeln

- Boulebahn  
- Basketballkorb  
- Soccer-Tore

Platzaufteilung  
Wegverlauf

Überdachung /  
Pavillon

Pavillon kritisch  
-> Wer hält sich dort  
auf?

Bäume erhalten  
(gelbe Bäume können weg  
für eine (breitere) Platzfläche)

Fahrradstell-  
anlagen  
=> Zeitgemäß

Bepflanzung  
Bäume

Schöne, flexible  
Sitzmöglichkeiten

Pavillon mit  
Schallschutz?

Urban gardening  
kritisch  
- Vandalismus  
- Wer macht das?

Strom-/  
Wasserversorgung  
beachten

Bodenbelag

altengerechte  
Sitzmöglichkeiten

+ Platz bietet  
Anwehrensichere  
Aussicht

Einheitliche Beleuchtung  
wie am  
Denkmalplatz

Keine  
Bebauung gewünscht

Licht

Vandalismus sichere  
Ausstattung

farbige Bodenbelastung

Offentliche  
Toilette  
(Pflege beachten!)

Keine  
Bebauung gewünscht

Kosten-Nutzen der  
offen. Toilette bezweifelt  
-> eher „nette Toilette“

Spielangebot

Bürger-  
Eigenengagement  
z.B. gemeinsam Möbel bauen  
etc.  
-> mehr Identifikation, Schutz

Tischtennisplatte  
wenig genutzt,  
Sitzmöglichkeiten kaputt

Informationen  
z.B. Fahrrad

# Wie soll der Graftschafter Platz zukünftig aussehen?

zu Dürsthal / Schöller W/Meng  
planung

Anpassungen  
daneben

Abschirmung gegen  
OK

Spielrücke kann  
genutzt

Realisierung Forderung zur  
Grundfläche (Abkantung)

Wegführung auf Platz  
"änderlich"

Platz hat durch  
Markt gewonnen  
(Dauerhaft wie positiv)

Parkplatz ist kein  
'optimal'

Anbindung Mozartstraße  
Autos, Bikes etc. sollte  
nicht verboten werden

Verschiebung  
Verkehrsmittel  
Rückwärts verfahren  
Südring wie gute Jahr!

- Möblierung (Bänke, Tische, ...)
- Platzaufteilung, Wegverlauf
- Bepflanzung Bäume
- Bodenbelag
- Licht
- Spielangebot
- Dekorations-  
elemente
- Stellplätze (PKW und Fahrrad)
- ...